

Mittwoch den 18. August 1886.

(3244) Kundmachung. Nr. 7792.

Der k. k. Landespräsident für Krain hat die für das Jahr 1886 ausgesetzten 12 Widmungspätze aus dem Sammlungsfonde des patriotischen Frauenhilfsvereins für Krain im Betrage von je 39 fl. 90 kr., welche am 18ten August 1886, als dem glücklichen Geburtstages Sr. kais. und königl. Apostolischen Majestät des Kaisers, zur Vertheilung gelangen, im Einvernehmen mit der Leitung des genannten Frauenvereines nachbenannten Invaliden verliehen:

Georg Braß aus Koritno,
Franz Dolinar aus Eisnern,
Valentin Jerečar aus Ober-Grusica,
Johann Jozetić aus Cerove,
Josef Korelc aus Binjiverh,
Franz Pevc aus Selo,
Martin Stof aus Breg,
Barthelma Brandstätter aus Großlad,
Johann Labiša aus Treffen,
Jakob Thurn aus Goldenfeld,
Anton Voboda aus Podgora und
Johann Ratičič aus Stein.

Außerdem wurden infolge Beschlusses des genannten Frauenvereines nachstehende Invaliden, Soldaten und Soldatenwitwen ausnahmsweise für das Jahr 1886 mit Unterstufungen betheilt, und zwar:

Georg Staral von Laibach,
Johann Matjašič aus Famle und
Maria Jitnil aus Udmat mit je 15 fl.
Franz Gerben aus Martinsdorf,
Josef Planc aus Grafendorf,
Barthelma Jordan aus Brezje,
Anton Novak aus Cirje,
Matthias Režen aus Jezovce,
Michael Kodrič aus Premagove,
Lorenz Telban aus Dule,
Matthias Traben aus Bobice,
Johann Jajc aus Lustthal,
Anton Homovc aus Garčarevc,
Josef Sneider aus Tschernembl,
Georg Brula aus Tanzberg,
Johann Peteln aus Treffen,
Josef Supan aus Winklern,
Franz Adam aus Petesine,
Johanna Blebir aus Strajne und
Maria Boganj aus Aßling mit je 10 fl.,
sowie die Soldatenwitwen:
Maria Herbig aus Unterwarmberg,

Maria Jurc aus Unterplanina,
Helena Blemelj aus Velbes,
Maria Bovič von Stein und
Maria Simončič aus Kaltenfeld mit je 5 fl.
Laibach am 6. August 1886.

(3102-2) Kundmachung. Nr. 7286.

Die Landwehr-Officiers-Aspiranten-Schulen in Wien, B.-Neustadt, Graz, Prag und Innsbruck werden nach Maßgabe der erfolgenden Anmeldungen für das Schuljahr 1886/87 am 1. Dezember 1886 wieder eröffnet, und wird die Etablierung weiterer derlei Schulen in anderen Landeshaupt- und sonstigen größeren Städten, im Falle sich eine genügende Anzahl von Aspiranten meldet — auch für dieses Schuljahr in Aussicht genommen.

Der Zweck dieser Anstalten besteht in der Heranbildung von Personen der k. k. Landwehr und von sonstigen der Wehrpflicht nicht unterliegenden Bewerbern zu Officieren im nicht activen Verhältnisse.

Hiezu werden wie bisher Abend- und nach Maßgabe der diesbezüglichen Anmeldungen auch Tagescurse eröffnet.

Der Umfang der in diesen Curssen zum Vortrage gelangenden Gegenstände gründet sich auf den für die Schulen der Einjährig-Freiwilligen normierten Lehrplan.

Der Unterricht in sämmtlichen Gegenständen, sowie die erforderlichen Lehrbücher werden unentgeltlich geboten und auch die Schreib- und Zeichen-Requisiten kostenfrei verabfolgt.

Der Unterricht beginnt am 1. Dezember und währt bis letzten August; der Monat September ist für die Vornahme praktischer Uebungen bestimmt; in der ersten Hälfte des Monats Oktober finden die Schluß-Prüfungen statt. — Dem theoretischen Unterrichte in den Abendcurssen werden durchschnittlich 2 bis 3 Stunden täglich, und zwar vornehmlich die Stunden von 6 bis 9 Uhr abends an Werktagen, dann die Vormittage der Sonn- und Feiertage gewidmet werden.

Den Aspiranten, welche — ohne Inanspruchnahme einer anderen, als der im vorstehenden Alinea 5 gewährten Begünstigung — die Ausbildung zum Officier des nicht activen Standes anstreben, bleibt die Wahl des Schulortes überlassen.

Die ärarische Verpflegung während der Frequentierung einer Officiers-Aspiranten-Schule kann grundsätzlich nur Aspiranten aus dem Mannschafstande der nicht activen k. k. Landwehr zugewendet werden.

Die hierauf reflectierenden Aspiranten dieses Verhältnisses, bei welchen die freie Wahl des Schulortes (Alinea 7) entfällt, werden, im Falle ihrer allgemeinen Eignung, von den zuständigen Bataillons-Commanden rechtzeitig einberufen und behufs der Frequentierung des Tagescurses an einer vom k. k. Ministerium für Landesverteidigung bezeichneten Officiers-Aspiranten-Schule einem der im betreffenden Schulorte etablierten Instructors-Cadre in Verpflegung übergeben.

Die eventuelle Absendung dahin erfolgt auf ärarische Kosten.

Auf die Dauer der vorgedachten Zuteilung erhalten diese Aspiranten — gleich den dem Präsenzstande der Cadres entnommenen — die charginmäßigen Gehühren und treten in den Genuss der den Frequentanten der k. k. Cadetten-Schulen zugestandenen Begünstigungen.

Die in der Schule zugebrachte Zeit wird allen im Landwehrverbande stehenden Frequentanten auf ihre Landwehr-Dienstpflicht zwar nur einfach, aber als active Dienstzeit dann angerechnet, wenn sie den Tages- oder Abendcurse in seinem vollen Umfange, rücksichtlich der Dauer sowohl als der sämmtlichen Lehrgegenstände — ohne Unterschied, ob auf Rechnung des Landwehretats oder auf eigene Kosten, — frequentiert haben.

Aufnahms-Modalitäten.

1.) Die Aufnahme in eine Landwehrofficiers-Aspirantenschule ist von dem Nachweise einer entsprechenden Vorbildung, eines makellosen Vorlebens und einer dem Ansehen des Officiersstandes angemessenen Lebensstellung (Erwerbs-Beschäftigung) abhängig.

Alle Bewerber haben demnach die Zeugnisse über die zurückgelegten Studien, jene vom nicht activen Stande der k. k. Landwehr oder vom Civilstande auch Zeugnisse über ihre Unbescholtenheit sowie über ihre gesellschaftliche Stellung beizubringen, welche letztere von der politischen oder Sicherheitsbehörde des Aufenthaltsortes des Bewerbers auszustellen sind und sich auf jenen Zeitraum zu erstrecken haben, welchen der Betreffende seit dem Austritte aus der Schule im

Civilstande, beziehungsweise im nicht activen Verhältnisse zugebracht hat.

Aspiranten aus dem Civilstande haben auch das Geburtsjahr, den Geburtsort, die Heimatszuständigkeit und weiters nachzuweisen, daß sie der Stellungspflicht vollkommen genügeleistet haben und nicht landwehrpflichtig sind.

2.) Die nach Vorstehendem instruierten Gesuche der dem nicht activen Stande der k. k. Landwehr angehörenden Bewerber sind

bis 1. Oktober l. J. beim Commando des grundbuchszuständigen Bataillons, jene der Bewerber aus dem Civilstande aber beim Commando jenes Bataillons einzubringen, in dessen Bezirke sie sich aufhalten.
Wien am 11. Juli 1886.

Vom k. k. Ministerium für Landesverteidigung.

(3315b-2) Nr. 2407.

Staatsanwalt-Substitutenstelle
bei der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach, eventuell eine andere im Sprengel der Oberstaatsanwaltschaft Graz in Erledigung kommende Staatsanwalt-Substitutenstelle ist zu besetzen.

Gesuche bis
30. August d. J.
an die Grazer k. k. Oberstaatsanwaltschaft.

R. l. Oberstaatsanwaltschaft Graz, am 14ten August 1886.

(3319-2) Kundmachung. Nr. 4574.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Podraga

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besißbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen in der diesgerichtlichen Amtskanzlei bis zum

30. August 1886

zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, an welchem Tage auch über allfällige Einwendungen die weiteren Erhebungen vorgenommen werden.

Die Uebertragung aller Privatforderungen in das neue Grundbuch, bei welchen die Bedingungen der Amortisation eintreten, wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der Grundbucheinlagen darum ansucht.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 14ten August 1886.

Anzeigebblatt.

Ein
Handlungs-Buchhalter
und ein
Handlungs-Commis
der Manufacturbranche, beide der deutschen und der slovenischen Sprache mächtig, werden sofort aufgenommen.
Offerte übernimmt Fr. Müllers Annoncenbureau in Laibach. (3333) 3-1

Ein routiniertes, cautionsfähiges
Ladenmädchen
zum Mehlverkaufe und ein geschicktes
Mädchen für alles
werden sofort aufgenommen.
Anfragen in Fr. Müllers Annoncenbureau in Laibach. (3334) 3-1

(3190-1) Nr. 3847.
Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Anton Domladiš von Feistritz die mit Bescheid vom 10. Mai 1884, B. 2364, auf den 18. Juli 1884 angeordnete und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Georg Rojc von Jablaniz Nr. 6 gehörigen, gerichtl. auf 1200 fl. geschätzten Realität Grundbucheinlage B. 7 der Catastralgemeinde Jablaniz, vormalig Urb.-Nr. 164 ad Herrschaft Jablaniz, im Reassumierungswege neuerlich auf den 8. Oktober 1886, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.
R. l. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 10. Juli 1886.

Unübertrefflich für Zähne

I. Salicyl-Mundwasser

aromatisches, wirkt erfrischend, verhindert das Verderben der Zähne und beseitigt den üblen Geruch aus dem Munde. 1 großes Flacon 50 kr.

II. Salicyl-Zahnpulver

allgemein beliebt, wirkt sehr erfrischend und macht die Zähne blendend weiß. 1/2 fl. Obige angeführten Mittel, über die viele Dankungen einliefen, führt stets frisch am Lager und versendet täglich per Post die

Apotheke Trnkóczy

neben dem Rathhause in Laibach.

Jedem in der Apotheke Trnkóczy gefaßten Original-Salicyl-Mundwasser und Salicyl-Zahnpulver ist eine ausführliche Abhandlung über Conservierung der Zähne und der Mundhöhle unentgeltlich beigegeben. (2910) 7

(3313-1) Nr. 1216.

Borrufungs-Edict.

Vom k. k. Kreisgerichte in Rudolfswert wird gegen den seit Februar 1854 unbekannt wohin als Rauchfangkehrerlehrling von Rudolfswert abgereisten und seit dieser Zeit verschollenen Anton Može von Trtschdorf, Curanden des k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichtes in Rudolfswert, über Ansuchen seines Neffen Anton Može von Berdovac die Todeserklärung eingeleitet, und es ergeht demnach die Aufforderung, dem Gerichte oder dem für den Verschollenen bestellten Curator Herrn Dr. Stebl in Rudolfswert über denselben Nachricht zu geben.

Die Edictalfrist endet mit 31. Oktober 1887, wornach über neuerliches Ansuchen über die begehrte Todeserklärung erkannt werden wird.

R. l. Kreisgericht Rudolfswert, am 27. Juli 1886.

Die Filiale der Union-Bank in Triest

beschäftigt sich mit allen Bank- und Wechsel-Geschäften

a) verzinst Gelder

im Conto-Corrente und vorgütet

für Banknoten

3 1/4 Procent gegen 5tägige Kündigung

3 1/2 " " 12 " "

3 3/4 " " auf 4 Monate fix, "

für Napoleons d'or

2 3/4 Procent gegen 20tägige Kündigung

3 " " 40 " "

3 1/4 " " 3monatliche " "

3 1/2 " " 6 " "

im Giro-Conto

3 Procent bis zu jeder Höhe; Rückzahlungen bis 20 000 fl. à vista gegen

Cheque. Für grössere Beträge ist die Anzeige vor der Mittagbörse erforderlich.

Die Bestätigungen erfolgen in einem separaten Einlagsbüchel.

Für alle Einzahlungen, die zu immer welcher Stunde der Bureauzeit geleistet, werden die Zinsen von demselben Tage angefangen vergütet.

Den Inhabern eines Conto-Corrents wird der Incasso ihrer Rimmessen per Wien und Budapest franco Provision vermittelt und ebenso ohne Provisionsbelastung Anweisungen auf diese beiden Plätze ertlassen. Es steht den Herren Committenten frei, ihre Wechsel bei der Cassa der Bank zu domicilieren, ohne dass ihnen hierfür irgendwelche Auslagen erwachsen.

b) übernimmt Kaufs- oder Verkaufsaufträge für Effecten, Devisen und Valuten, besorgt das Incasso von Anweisungen und Coupons gegen 1/2 Procent Provision;

c) räumt ihren Committenten die Facilitation ein, Effecten jeder Art bei ihr deponieren zu können, deren Coupons sie bei Verfall gratis eincassiert. (2172) 12-12

(3276-2) St. 5359.

Ohjava.

Umršemu Janezu Težaku iz Rozalnic št. 4, oziroma njegovim dedičem in pravnim naslednikom, se je gospod Franc Stajer iz Metlike oskrbnikom postavil in njemu odlok z dne 7. julija 1886, št. 5359, vročil.

C. kr. okrajna sodnija v Metliki dne 7. julija 1886.

(3213-1) St. 3718.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah daje na znanje:

Na prošnjo Luke Kluna iz Podstenj dovoljuje se izvršilna dražba Janez Novakovega, sodno na 437 gld. cenjenega zemljišća, vpisanega v vlogi št. 160 katastralne občine Selo v Tomazinu.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi:

prvi na 24 septembra,
drugi na 29. oktobra in
tretji na 26. novembra 1886,

vsakikrat od 10. do 12. ure predpoldnem pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah dne 16. julija 1886.

(3265—1) Nr. 5527.

Reaffumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Mathias Dolenc von Bründel wird zur Bornahme der mit Bescheid vom 1. August 1885, Z. 7347, auf den 11. Februar 1886 anberaumt gewesenen, sohin unterm 12. Februar 1886, Z. 1484, mit dem Reaffumierungsrechte sistierten dritten executiven Feilbietung der dem Johann Klemenc aus Jakobowitz gehörigen, auf 4455 fl. geschätzten Realitäten Grundbucheinlagen Nr. 128 und 129 der Catastralgemeinde Laje der neuerliche Termin mit dem vorigen Anhang auf den

23. September 1886, vormittags um 11 Uhr, hiergerichts anberaumt.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 27sten Juni 1886.

(3187—1) Nr. 4197.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte III.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Morel von Kleinmayerhof (zu Händen des Dr. Eduard Deu in Adelsberg) die executive Versteigerung der dem Johann Frank von Bitinje Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 695 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1¹/₂ ad Herrschaft Prem bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

1. Oktober,

die zweite auf den

5. November

und die dritte auf den

3. Dezember 1886,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht III.-Feistritz, am 24. Juli 1886.

(3277—1) St. 4223

Oglas.

Na prošnjo Jožeta Simoniča iz Vinjega Vrha se dražba zemljišča Jakoba Simoniča od tam št. 8, cenjenega na 230 gold., v treh rokih, in sicer

11. septembra,

9. oktobra in

10. novembra 1886

ob 11. uri pri tej sodnji s prejšnjim pristavkom, da se bode pri tretji dražbi zemljišče tudi pod cenjeno vrednostjo oddalo, določiti. — Varsčina 10%.

C. k. okrajna sodnija v Metliki, dne 20. maja 1886.

(3060—1) St. 3873.

Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodnji v Metliki se je čez tožbo Maksa Sumina iz Velikih Lašč št. 4 proti Gabretu Gaiskemu iz Radoviča št. 12, oziroma njegovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, zaradi pripoznanja lastninske pravice s pristavkom skrajšana razprava na dan

18. septembra 1886

odločila in se prepis tožbe vsled neznanega bivališča toženca na njegovo nevarnost in troške kot oskrbnikom postavljenemu gosp. Leopoldu Ganglu iz Metlike vročil.

Toženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca naznani ali svoja pisma o pravem času oskrbniku vroči.

C. k. okrajna sodnija v Metliki dne 14. maja 1886.

(3058—1) St. 3895.

Izvršilna prodaja posestva.

Na prošnjo Jure Kumpovih dedičev (po pooblaščenca Andreju Grillu iz Srednje Vasi št. 15) se je ponovila izvršilna prodaja posestva Martina Vukšiniča iz Božakova zaradi dolžnih 140 gold. s pristavkom na dan

10. septembra 1886,

vsikdar od 11. do 12. ure dopoludne pri tukajšnjem sodišči s prejšnjim dostavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dne 17. maja 1886.

(3191—1) Nr. 3901.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte III.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Stemberger von Dornegg die executive Versteigerung der dem mj. Anton Staver von Zagorje gehörigen, gerichtlich auf 2030 fl. geschätzten Realität Grundbucheinlage Z. 72 der Catastralgemeinde Zagurje bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

8. Oktober,

die zweite auf den

12. November

und die dritte auf den

10. Dezember 1886,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht III.-Feistritz, am 10. Juli 1886.

(3314—1) Nr. 1517.

Erinnerung

an Franz Kavar von St. Anna, resp. dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Neumarktl wird dem Franz Kavar von St. Anna, resp. dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte die illyr. Quecksilber-Bergwerk-Gesellschaft (durch den Bevollmächtigten Friedrich v. Dorotka) die Klage auf Anerkennung der Erbschaft der Realität Einlage Nr. 58 der Catastralgemeinde St. Anna eingebracht, worüber die Tag-satzung zum summarischen Verfahren auf den

24. September 1886, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Friedrich Reichharts von Neumarktl als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Neumarktl am 4. August 1886.

(2887—3) Nr. 3383.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des am 11. Mai 1886 ohne Testament verstorbenen Realitätenbesizers und Weinhändlers Johann Gač von Landstraß.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 11ten Mai 1886 ohne Testament verstorbenen Realitätenbesizers und Weinhändlers Johann Gač von Landstraß eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche

am 6. September 1886,

vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderung erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrechte gebürt.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 14ten Juli 1886.

(3151—3) St. 3882.

Razglas.

Dovolila se je na prošnjo Josipa Radeta iz Gorenje Radence izvršna prodaja na 85 gold. cenjenega, pod tom. 17, fol. 264, 267 in 268 grajsčine Poljanske vpisanega zemljišča Marije Rade iz Srednjih Radenc, in se določuje dan na

17. septembra,

22. oktobra in

19. novembra 1886

ob 10. uri dopoludne pri tukajšnji sodnji s pristavkom, da se more omenjeno zemljišče pri tretji dražbi pod ceno izvesti.

Dražbeni pogoji in izpisek iz zemljiških knjig so tukaj na ogled razpolagani.

C. kr. okrajna sodnija v Črnomlji dne 9. julija 1886.

(3300—1) Nr. 3312.

Erinnerung

an Michael, Ursula und Apollonia Mohoric, unbekannten Aufenthaltes, resp. deren unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird den Michael, Ursula und Apollonia Mohoric, unbekannten Aufenthaltes, resp. deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Kezar von Dauča bei Leskouza Nr. 2 sub praes. 3. Juli 1886, Z. 3312, die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung von zu ihren Gunsten hastenden Sazposten à 60 fl. C. M., 50 fl. C. M. und pr. 400 fl. C. M. eingebracht, worüber die Tag-satzung auf den

1. Oktober 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Gladel von Fuzine als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Laß, am 3. Juli 1886.

(3257—1) Nr. 5748.

Befanntmachung.

Dem Franz Zubanc aus Zirkniz, unbekanntes Aufenthaltes und rüchlich auch dessen unbekanntes Rechtsnachfolger, ist über die Klage de praes. 3. Juli 1886, Z. 5748, wegen Anerkennung der Verjährung des auf der Realität Rect.-Nr. 367 ad Haasberg hastenden Pachtvertrages Herr Karl Puppis aus Loitsch als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zur Verhandlung über obige Klage die Tag-satzung auf den

3. September 1886, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, behändigt worden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 4ten Juli 1886.

(3192—1) Nr. 3848.

Reaffumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte III.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Domladiš von Feistritz die mit Bescheid vom 10. Oktober 1880, Z. 7031, auf den 4. Februar 1881 angeordnete und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Johann Zadu von Fursic Nr. 13 gehörigen Realität Grundbuchs-Einlage Z. 15 der Catastralgemeinde Fursic, vormals Urb.-Nr. 1 ad Gut Steinberg, im Reaffumierungswege neuerlich auf den

8. Oktober 1886, vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht III.-Feistritz, am 9. Juli 1886.

(3193—1) Nr. 3849.

Reaffumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte III.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Domladiš von Feistritz die mit Bescheid vom 15. Februar 1885, Z. 623, auf den 24. Juli 1885 angeordnete und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Johann Sterkl aus Topolc gehörigen Realität Urb.-Nr. 4 ad Herrschaft Prem im Reaffumierungswege neuerlich auf den

22. Oktober 1886, vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang in der Gerichtskanzlei angeordnet.

R. k. Bezirksgericht III.-Feistritz, am 9. Juli 1886.

(3295—3) Nr. 2709.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Puppis von Unterkofchana die executive Versteigerung der der Maria Hervatic von Cepno gehörigen, gerichtlich auf 935 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 17, Auszug Z. 2169 ad Kirchengilt St. Stefan in Adelsberg, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

31. August,

die zweite auf den

1. Oktober

und die dritte auf den

2. November 1886,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtszocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. Juni 1886.

(3242-2) St. 5742.

Razglas.

Od c. kr. deželne kot trgovske sod-nije v Ljubljani se daje na znanje:
V menično-pravni stvari „Kmetске posojilnice ljubljanske okolice“ v Ljubljani (po dr. Tavčarji) proti Hermanu Tomanu, deželnega odbora oficijalu, oziroma njega zapaščini, pcto. 36 gld. c. s. c. postavil se je toženemu Hermanu Tomanu, oziroma njegovi zapaščini, gosp. dr. Anton Pfefferer, odvetnik v Ljubljani, kuratorjem *ad actum* ter se mu je ob enem vročil tusodni plačilni nalog z dne 7. avgusta 1886, št. 5745.
V Ljubljani 7. avgusta 1886.

(3241-2) St. 5746.

Razglas.

Od c. kr. deželne kot trgovske sod-nije v Ljubljani se daje na znanje:
V menično-pravni stvari „Kmetске posojilnice ljubljanske okolice“ v Ljubljani (po dr. Tavčarji) proti Hermanu Tomanu, deželnega odbora oficijalu, oziroma njega zapaščini, pcto. 30 gld. c. s. c. postavil se je toženemu Hermanu Tomanu, oziroma njegovi zapaščini, gosp. dr. Anton Pfefferer, odvetnik v Ljubljani, kuratorjem *ad actum* ter se mu je ob enem vročil tusodni plačilni nalog z dne 7. avgusta 1886, št. 5746.
V Ljubljani 7. avgusta 1886.

(3275-2) St. 6208.

Objava.

Neznano kje odsotni Mariji Gasparič iz Črnomlja se je gospod Franc Stajer, c. kr. notar v Metliki, oskrbnikom postavil in njemu dražbeni odlok z dne 30. junija 1886, št. 4934, vročil.
C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 5. avgusta 1886.

(3143-3) St. 3038.

Imenovanje skrbnika.

Neznano kje nahajajočemu se Juriju Sterbencu iz Starega Trga št. 3, odnosno njegovim neznanim pravnim naslednikom, se je postavil na tožbo, vloženo 27. maja 1886, št. 3038, tožitelja Karola Hildebranda z Dunaja zaradi 168 gld. 16 kr. gospod Peter Perše iz Črnomlja skrbnikom na čin (*curator ad actum*), vročil se mu je tožbin odlok, po katerem se je ročišče k sumarnemu postopku določilo v dan 14. septembra 1886
dopoludne ob 9. uri.
C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju dne 28. maja 1886.

(3217-2) Nr. 5655.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines wird am
6. September 1886,
vormittags 10 Uhr, im hiergerichtlichen Verhandlungs-saale in Gemäßheit des in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 143, 146 und 149 kundgemachten Edictes ddo. 19. Juni l. J., B. 4264, zur zweiten executiven Feilbietung der dem Josef Magister gehörigen Realität Grundbuchs-Einlage Nr. 58 ad Karlstädter-Vorstadt geschritten werden.
Laibach am 3. August 1886.

(3145-3) St. 4102.

Imenovanje skrbnika.

Neznano kje nahajajoči se Mariji Staudahar iz Predgrada, odnosno njenim neznanim pravnim naslednikom, se je postavil na tožbo, vloženo 16. julija 1886, št. 4102, tožitelja Jure Jonketa iz Predgrada št. 14 zaradi priznanja lastninske pravice gospod Peter Perše iz Črnomlja skrbnikom na čin (*curator ad actum*), vročil se mu je tožbin odlok, po katerem se je ročišče k rednemu ustnemu postopku določilo na dan 14. septembra 1886
dopoludne ob 9. uri.
C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju dne 17. julija 1886.

(3030-2) Nr. 3955.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Kirche St. Marci in Wippach die executive Versteigerung der dem Mathias Kette von Wippach gehörigen, gerichtlich auf 910 fl. ö. W. geschätzten Realitäten ad Catastralgemeinde Wippach Einlage Zahlen 448, 449 und 450 im Reassumierungswege auf den
11. September,
12. Oktober und
12. November 1886,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet worden.
K. k. Bezirksgericht Wippach, am 15ten Juli 1886.

(3059-2) St. 3219.

Izvršilna prodaja posestva.

Na prošnjo Jožeta Majzelja iz Metlike se je ponovila izvršilna prodaja posestva Jožeta Brataniča iz Lokvic št. 65 zaradi dolžnih 10 gold. 9 kr. s pristavkom na dan
10. septembra,
9. oktobra in
10. novembra 1886,
vsikdar od 11. do 12. ure dopoludne, pri tukajšnjem sodišči s prejšnjim dostavkom.
C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dne 15. aprila 1886.

(3116-3) Nr. 5187.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft in Laibach die executive Versteigerung der der Francisca Brill in Laibach gehörigen, gerichtlich auf 2500 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 57 Catastralgemeinde Krafaworstadt bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den
6. September,
4. Oktober
und die dritte auf den
8. November 1886,
jedesmal vormittags um 10 Uhr, im dies-gerichtlichen Verhandlungs-saale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach am 24. Juli 1886.

(3183-2) Nr. 2164.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 30. April 1886, B. 1148, wird hiemit bekanntgegeben, daß in der Executions-sache der Juliana Toniolli von Ratjschach gegen Josef Knez und dessen Rechtsnachfolgerin Maria Knez von Savenstein bezüglich der auf 1510 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 78 der Catastralgemeinde Savenstein
am 3. September 1886,
vormittags von 11 bis 12 Uhr, hier-gerichts die dritte Feilbietungs-Tag-satzung mit dem vorigen Anhang stattfindet.
K. k. Bezirksgericht Ratjschach, am 3. August 1886.

(3146-3) St. 3107.

Imenovanje skrbnika.

Umrlemu Ivanu Rozmanu iz Kota št. 8, odnosno njegovim neznanim pravnim naslednikom, se je postavil na tožbo, vloženo 29. maja 1886, št. 3107, tožitelja Ivana Miheliča iz Blaževca zaradi 50 gold. gospod Peter Perše iz Črnomlja skrbnikom na čin (*curator ad actum*), vročil se mu je tožbin odlok, po katerem se je ročišče k malostnemu postopku določilo na dan 14. septembra 1886
dopoludne ob 9. uri.
C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju dne 30. maja 1886.

(2926-3) St. 4110.

Razglas.

Vsled prošnje gospoda Janeza Kapellata iz Metlike se bo v dan 18. septembra prva in v dan 2. oktobra 1886 druga eksekutivna dražba Jožetu Verbaneku iz Bubnarc pripadajočih, na 240 gold. cenjenih posestnih in užitnih pravic na parc. št 703 (trstje) davčna občina Draščice vselej ob 11. uri dopoludne pri podpisani sodnji pod navadnimi pogoji vršila.
C. kr. okrajna sodnja v Metliki dne 20. maja 1886.

(3097-3) Nr. 5351.

Erinnerung

an Mathias Bizler von Arto, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Mathias Bizler von Arto, resp. dessen unbekannteten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anna Pirnar von Koviše die Klage pcto. Erziehung der Realität Einlage Zahl 1125 der Catastralgemeinde Arch eingebracht, worüber die Tagsatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den
3. September 1886,
vormittags 8 Uhr, angeordnet wurde.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Skubic von Dselza als Curator ad actum bestellt.
Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verab-säumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 6ten Juli 1886.

(3087-2) Nr. 2969.

Erinnerung

an Josef Kramar von Podbukovje und dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird dem Josef Kramar von Podbukovje und dessen unbekannteten Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:
Es habe wider sie bei diesem Gerichte Anton Bajc von Podbukovje Nr. 7 die Klage auf Erziehung der Realität Einlage B. 36 der Catastralgemeinde Podbukovje eingebracht, und es wurde zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Streit-sache die Tagsatzung auf den
3. September 1886,
vormittags 8 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Skubic von Dselza als Curator ad actum bestellt.
Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verab-säumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
K. k. Bezirksgericht Sittich, am 8ten Juli 1886.

(3111-3) Nr. 2003.

Erinnerung

an Valentin Muhove von Hofdorf, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Valentin Muhove von Hofdorf, resp. dessen unbekannteten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:
Es habe wider sie bei diesem Gerichte Valentin Muhove von Hofdorf die Klage auf Anerkennung der Erziehung bezüglich der Realität Urb.-Nr. 119 ad Herrschaft Radmannsdorf, nun Einlage Nr. 45 der Catastralgemeinde Ottol, unter dem 8ten Mai 1886, sub B. 2003, eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den
3. September 1886,
vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet wurde.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Kunstel in Radmannsdorf als Curator ad actum bestellt.
Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verab-säumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 10. Mai 1886.

(3031-2) Nr. 4106.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Den in Abelsberg die exec. Versteigerung der dem Mathias Borz von Slap Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl., 240 fl., 120 fl., 300 fl., 800 fl., 250 fl., 50 fl., 200 fl. und 230 fl. geschätzten Realitäten ad Catastralgemeinde Slap Einlage B. 554, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563 564 und 566 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den
3. September,
die zweite auf den
5. Oktober
und die dritte auf den
2. November 1886,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Gleichzeitig wird bekannt gemacht, daß den mj. Theresia, Maria und Johann Borz, Kinder des Executen, ferner den Josef Neuborfer, Anton Marc, Maria Witwe Borz, Mathias Borz sen., Johann Borz von Slap und Franz Peter nel zum Curator ad actum Josef Poljsak von Slap bestellt wurde.
K. k. Bezirksgericht Wippach, am 23ten Juli 1886.

Oeffentliche Danksagung.

Der hochgeborne Herr Gustav Graf Thurn - Valsassina, Landeshauptmann in Krain, hat anlässlich des Allerhöchsten Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I. dem hiesigen katholischen Gesellenvereine zum Baue des Vereinshauses die Summe von 50 fl. gespendet. Der Gefertigte fühlt sich angenehm verpflichtet, für diese edle Gabe den wärmsten Dank hiemit auszusprechen. (3330)

Der Unterzeichnete glaubt auch nachträglich noch auf diesem Wege der wohlwollenden krainischen Sparcasse für die in ihrer letzten Generalversammlung votierte grossmüthige Spende von 1200 fl. (1000 fl. als Beitrag zum Baue des gedachten Vereinshauses und 200 fl. zur Deckung der Jahresauslagen), sowie dem wohlwollenden gewerblichen Aushilfscasse-Verein in Laibach für die edelmüthig gespendeten 60 fl. (50 fl. als Baubeitrag und 10 fl. zur Unterstützung der sonntäglichen Lehrungsveranstaltungen) mit einem möglichst herzlichen „Vergelt's Gott!“ danken zu müssen.

Laibach am 18. August 1886.

Johann Gnjezda

Präses des kath. Gesellenvereines.

Prof. Dr. G. Jägers
Normalwäsche
Herren- u. Damenwäsche
(eigenes Fabrikat). (3332) 12-1
Cravatten, Taschentücher, Socken etc.
Leibbinden
(ärztlich empfohlen) billigst bei
C. J. HAMANN
Laibach, Rathhausplatz.

Trempenau! Wie bewirbt man sich correct und Erfolg versprechend um **offene Stellen** jedes Berufes? ist jedem Stellungssuchenden äusserst nützlich! Franco gegen 60 kr. in Briefmarken von Gustav Weigel, Buchhandlung, Leipzig. (2405) 5-3

Gouvernante gesucht

zu vier Kindern von 6 bis 9 Jahren in ein bürgerliches Haus aufs Land, in schöner Gegend, eine Viertelstunde von der Ortschaft entfernt. Gesetzte Person bevorzugt. Lehrgegenstände der Normalschule, weibliche Handarbeiten, Clavier und ausser der deutschen auch die slovenische oder italienische Sprache erwünscht. (3273) 3-3

Anträge mit Zeugnissen erbitet August Nussbaum in Haidenschaft (Küstenland).

Das Gasthaus „zum Gärtner“

Burgstallgasse Nr. 2
ist krankheitshalber sofort
abzulösen.
Näheres beim Gastwirt J. Jonke.

Gutsankauf.

Ich suche ein schönes landtäfliches Gut mit gutem Wald und hübschem Wohnhaus gegen Barzahlung anzukaufen, und ersuche, Anträge directer Verkäufer an mich nach Wien, I., Körntnering 8, zu adressieren. (3075) 10-9

C. Ed. Thausing bevollmächtigter Güterdirector.

Die Kärntner Römerquelle
(alpiner Giesshübler), vollkommen frei von Schwefelverbindungen, Jod und dgl., der leichtest verdauliche, schmackhafteste und naturrechte Säuerling, vorzüglich bewährt bei Bronchial- und Darmkatarrh, bei Magen-, Blasen- und Nierenleiden.
Ein hochfeines Tafelwasser, welches den Wein weder schwarz noch übel-schmeckend macht, und ohne lästige Nachwirkung. (3081) 20-15
Depôt bei Herrn A. Hartmann in Laibach (Tauer-Palais).
14 kr. per Halbliterflasche, 13 kr. bei ganzen Kisten à 70 Flaschen. — Die leeren Flaschen werden sammt Kiste mit 3 kr. per Stück zurückgenommen.

H. Nestlé's Kindermehl.

14-jähriger Erfolg.



Fabrikmarke.

21 Auszeichnungen, worunter 8 Ehren-diplome und 8 goldene Medaillen. Zahlreiche Zeugnisse der ersten medicinischen Autoritäten.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Ersatz bei Mangel an Muttermilch, erleichtert das Entwöhnen, leicht und vollständig verdaulich, deshalb auch Erwachsenen bei Magenleiden als Nahrungsmittel bestens empfohlen.

Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachahmungen führt jede Büchse die Unterschrift des Erfinders Henri Nestlé und auf der Deckel-Etikette die Schutzmarke des Central-Depositeurs

F. Berlyak. (3316) 10-1

Eine Dose 90 kr.

Henri Nestlé's
condensierte Milch.
Eine Dose 50 kr.

Depôts in Laibach: Bei G. Piccoli, Ubald v. Trnkóczy, J. Svoboda, Apotheker, und in allen Apotheken und Drogenhandlungen Krains.

Mariazeller Magentropfen.

Vortrefflich wirkendes Mittel bei allen Krankheiten des Magens.

Schutzmarke.



Unübertroffen bei Appetitlosigkeit, Schwäche d. Magens, überreichend. Athem, Blähungen, saurem Aufstossen, Kolik, Magenkatarrh, Sodbrennen, Bildung von Sand und Gries, übermässiger Schleimproduction, Gelbsucht Ekel und Erbrechen, Kopfschmerz (falls er vom Magen herrührt), Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung, Ueberladung des Magens mit Speisen und Getränken, Würmer, Milz-, Leber- und Hämorrhoidal-leiden.

Prels per Fläschchen sammt Gebrauchs-Anweisung 35 Kreuzer.

Central-Versand durch Apotheker Carl Brady, Kremsier (Mähren).

Zu haben in allen Apotheken.

Warnung! Die echten Mariazeller Magentropfen werden vielfach gefälscht und nachgeahmt. — Zum Zeichen der Echtheit muss jede Flasche in einer rothen, mit obiger Schutzmarke versehenen Emballage gewickelt und bei jeder Flasche beiliegende Gebrauchs-anweisung ausserdem bemerkt sein, dass dieselbe in der Buchdruckerei des H. Gusek in Kremsier gedruckt ist. (3290) 25-5

Einzig Direkte Postlinie

Antwerpen
Nord Amerika
Königl. Belg. Postdampfer der

Red Star Linie Samstags nach New York

Nähere Auskunft ertheilen: von der Becke & Marsly, Antwerpen. Josef Strasser in Innsbruck.

Billigste und kürzeste Route nach Antwerpen über Innsbruck via Arlbergbahn. (348) 38-25

zum Fels Meer

Grösste, verbreitetste deutsche Monatschrift, alle Gebiete umfassend. Musterhafte Gestaltung und äusserst anmuthiger Inhalt durch Mitarbeiter ersten Ranges versehen. Wertvolle Extrabeilagen. Alles in Allem: Bestes Blatt für jede Familie. Nur 1 Mk. jedes Heft. Wegen hoher Auflage bestes Anzeigemittel. — Jetzt besonders zu beachten: Ein grandioses Panorama „Berlin im 90. Lebensjahre Kaiser Wilhelms!“

Uniformkleider und Uniformsorten

Preiscourants nebst Zahlungsbedingungen für k. k. Staatsbeamte über
versendet franco die
Uniformierungs-Anstalt „zur Kriegsmedaille“
Moriz Tiller & Co. k. k. Hoflieferanten
Wien, VII., Mariahilferstrasse 22. (2974) 4

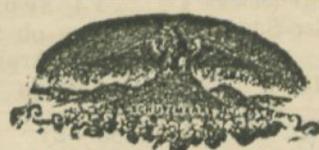


Franz Christophs Fussboden - Glanz - Lack



geruchlos, sofort trocknend und dauerhaft.
Eignet sich durch seine praktischen Eigenschaften und Einfachheit der Anwendung zum Selbst-Lackieren der Fussböden. — Zimmer in 2 Stunden wieder zu benützen. — Derselbe ist in verschiedenen Farben (deckend wie Oelfarbe) und farblos (nur Glanz verleihend) vorrätzig. Musteranstriche und Gebrauchs-anweisungen in den Niederlagen.

Franz Christophs
Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten Fussboden-Glanz-Lack, Prag u. Berlin.
Niederlage für Laibach: **Joh. Luckmann.**



Ofner Adlerberger

Eigenbau.

Jos. Dietzl, Budapest.

Vollkommener Ersatz für feinen Bordeaux und vorzügliches Stärkungsmittel für Kranke und Reconvalescenten.

Nach Analysen medicinischer Autoritäten vollkommen reiner Naturwein von eminent Nerven- und Muskelthätigkeit fördernder Wirkung. Dieser wirklich curgemässe und unstreitig edelste Rothwein Ungarns ist in Originalfüllung erhältlich

in Laibach bei Herren Gustav Treo und J. Buzzolini
Spezerei- und Delicatessenhandlungen,

ferner in Klagenfurt bei Herren Emil Spitra, vormals Gustav Scola, Wein- und Delicatessenhandlung, Franz Lerch, Hotel „Kaiser von Oesterreich“; in Villach bei Herrn Vincenz Hohenberger, Hotelier, Marie Egarter, Hotel zur Post, Max Brandt, Bahnhofrestaurateur; Friesach bei Herrn Lorenz Priemig, Hotelier; Wolfsberg bei Mich. Pfundners Wwe., Hoteliere; Wieting bei Herrn Math. König; Lölling bei Herrn Urban Binder; Cilli bei Herrn Alois Walland, Spezerei und Delicatessenhandlung; Marburg bei Herrn Math. Rieder, Bahnhofrestaurateur; Graz bei Herren Michael Sajovitz, I. Murgasse Nr. 5, David Sigmund & Comp., H. Tinauer, Rechnerstrasse, Wein- und Delicatessenhandlungen, Alois Daniel, Bahnhofrestaurateur, Johann Heinrich, Restauration Stanzerhof; Steinbrück bei Herrn Anton Witteschnick, Bahnhofrestaurateur; Rohitsch-Sauerbrunn bei Herrn Josef Heinrich, Restaurateur, sowie in den meisten feinen Wein- und Delicatessenhandlungen, Hotels und Restaurants aller Badeorte der österr.-ung. Monarchie.

Nur echt, wenn die Flasche genau laut Clichés und sowohl die Etikette als auch die Kapsel und der Kork die obige, gerichtlich registrierte Schutzmarke nebst Firma trägt. (2251) 6-6

Eine gut erhaltene Uniform

für einen Artillerie-Einjährig-Freiwilligen wird verkauft.

Anfrage: Schiesstättgasse 12, 1. Stock.

(3259-2) Nr. 5120.

Bekanntmachung.

Der Ursula Krojila aus Bezuljak, unbekanntem Aufenthaltes und rücksichtlich auch deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, ist Herr Karl Puppis aus Loitsch zum Curator ad actum bestellt und zur Verhandlung über die Klage des Fernej Zuhar aus Bezuljak auf Anerkennung der erfolgten Bezahlung der auf der Realität Urb.-Nr. 4 ad Thurnlack im Grunde der Abhandlung vom 21. Februar 1827 sichergestellten Erbschaftsforderung per 19 fl. 26²/₃ fr. C.W. de praes. 10. Juni 1886, Z. 5120, die Tagatzung auf den 10. September 1886, vormittags 10 Uhr, hiergerichts anberaumt worden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 17ten Juni 1886.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird dem unbekannt wo abwesenden Tabulargläubiger Jakob Glansek bekannt gemacht, dass der für denselben bestimmte Feilbietungsbescheid vom 24. Juli 1886, Z. 5187, dem hiemit unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Pfefferer zugestellt worden ist.
Laibach am 7. August 1886.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerin Maria Kontelj von Kal und den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Michael Kontelj hiemit erinnert, dass der in der Executionssache der Fiktalkirche von Kal gegen Josef Kontelj von Kal Nr. 48 pcto. 103 fl. ergangene Feilbietungs-Bescheid vom 26. März 1886, Z. 2012, dem für selbe bestellten Curator ad actum Dr. Vitamic in Adelsberg zugestellt worden ist.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 15. Juli 1886.